

imos zeigt digitales Funktionsspektrum

Erfolgreiche Messe-Auftritte auf interzum und LIGNA

Die imos AG blickt auf erfolgreiche Messe-Wochen zurück: Sowohl auf der interzum in Köln als auch auf der LIGNA in Hannover war das Herforder Unternehmen vertreten. Zahlreiche Besucher aus Industrie und Handwerk ließen sich auf den Messe-Ständen des Software-Herstellers Einblicke in die digitalen Möglichkeiten der Möbelproduktion mit den imos Produkten geben.

Auf der LIGNA erwies sich die iXperience Show als besonderer Besucher-Magnet. Die Besucher erlebten interaktive Küchenplanung in Virtual Reality, von der Planung über das Design bis hin zur Fertigung. Begleitet wurden die Besucher dabei von dem digitalen Assistenten RobiX. Im Fokus standen hier natürlich die Produktneuheiten: Die imos Produktmanager stellten die neue Software-Version iX 2019 mit allen Features vor und zeigten das Ecosystem iX Interio im Einsatz.

Von vernetzten Applikationen zum Ecosystem iX Interio

Mit seinem ersten Ecosystem hat die imos AG ihr Ziel verwirklicht, Zulieferer, Hersteller und Endkunden miteinander zu vernetzen: iX Interio verringert die Kommunikations- und Transaktionsprozesse zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen und macht Kooperationsmodelle attraktiver – auch standortübergreifend. Entstanden ist iX Interio aus der Entwicklung von autonomen Softwareanwendungen hin zu integrierten Lösungen, die den Anforderungen der Digitalisierung gerecht werden und sowohl Technologiebarrieren als auch Unternehmensgrenzen überwinden.

Innovative Geschäftsmodelle abbilden

„iX Interio basiert auf einer Reihe von Applikationen und Datenbanken, welche die unterschiedlichen Anwendergruppen in Konstruktion, Herstellung und Verkauf von Möbeln miteinander vernetzen, auch über die Unternehmensgrenzen hinaus“, sagt Winfried Dell, Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing. „Dabei kommen je nach Applikation und Anwendergruppe sowohl Desktop- als auch Cloud-basierte Anwendungen zum Einsatz – nicht alle Komponenten sind zwangsläufig aus unserem Hause. Wesentlicher Baustein ist jedoch die zentrale Produktdatenbank, die die Schnittstellen im Prozess auflöst und zu jedem Zeitpunkt verlässliche Informationen liefert.“

Applikations- und standortübergreifend

Neben der Entwicklung von Funktionen konzentrierten sich die imos Entwickler in Herford und Utrecht die letzten zwei Jahre auf die konstruktive Verbindung von Technologien. Web-basierte Verkaufslösungen kommunizieren direkt auf Datenebene mit CAD-basierten Konstruktionsanwendungen und vice versa. Endkunde und Planer arbeiten gemeinsam an Ideen, die online ausgetauscht werden können und so sukzessiv zur Lösungsfindung führen. Dabei kommunizieren unterschiedliche Applikationen über Web-Services und erlauben unterschiedliche Editiermöglichkeiten der Arbeitsergebnisse.

Planen für Profis und Amateure

Planen soll Spaß machen – dem Planer und dem Kunden. Die Web-basierte Anwendung iX NET wurde um zahlreiche Funktionen erweitert. Dabei standen Planungsgeschwindigkeit, Bedienungskomfort und Interoperabilität ganz oben auf der Anforderungsliste. Weiterhin wurde die fotorealistische Darstellung der Planungsergebnisse durch den Einsatz neuer Material-, Beleuchtungs- und Render-Techniken verbessert. Auch können die 3D-Planungsergebnisse jederzeit in die sozialen Netzwerke geladen und dort interaktiv von jedem betrachtet werden.

An Gestaltungskomfort hat auch die Raumerstellung in iX PLAN gewonnen. Sie profitiert u.a. von Artikeln und Bauteilen, die flexibler platziert werden und miteinander agieren können.

Die zweite Generation Virtual Reality

Etwa zwei Jahre nach der Vorstellung der ersten VR-Anwendungen präsentiert die imos AG bereits die nächste Generation. VR ist mittlerweile nicht nur Präsentationswerkzeug für fertige Planungsergebnisse, sondern kann bereits in der Gestaltungsphase im direkten Dialog mit dem Kunden eingesetzt werden. Dies kann entweder gemeinsam im Showroom oder online an räumlich getrennten Orten erfolgen. Planungsergebnisse von iX PLAN, iX CAD oder iX NET lassen sich direkt über VR teilen und virtuell erleben.

Möbel konstruieren wird komfortabler

Die zentrale Anwendung des Ecosystems iX Interio ist nach wie vor iX CAD. Hier entstehen die parametrischen Möbelkonstruktionen, die den durchgängigen Prozess vom Verkauf bis in die Fertigung erst ermöglichen. Diese leistungsstarke Applikation wurde in wesentlichen Bedienelementen grundsätzlich überarbeitet. Der iXplorer übernimmt die Auswahl und Manipulation der einzelnen Konstruktionselemente. Neben einem modernen User Interface wurde wesentlich Wert auf die Optimierung der Bedienungsabläufe gelegt. Grafische Tooltips, eine durch den Anwender interaktiv arrangierbare Benutzeroberfläche und die automatische Zoomfunktion bei Auswahl eines Bauteils für Detailmodifikationen sind nur einige Funktionen, die die tägliche Arbeit mit iX CAD vereinfachen und beschleunigen.

CNC-Datenbereitstellung für komplexe Fertigungsabläufe

Auch im iX CAM gibt es Neuerungen. Hier wurden spezielle Frässtrategien für die Massivholzbearbeitung entwickelt sowie die Darstellung auf dem Bauteil-Etikett verbessert. Die Ansteuerung des Kantenanleimaggregats auf CNC-Maschinen wurde komplett überarbeitet, sodass diese Maschinen wesentlich komfortabler mit den notwendigen Daten zu versorgen sind. Dies gilt zunächst für die Maschinen der Marktführer.

iFurn liefert Daten für alle CAD-Systeme

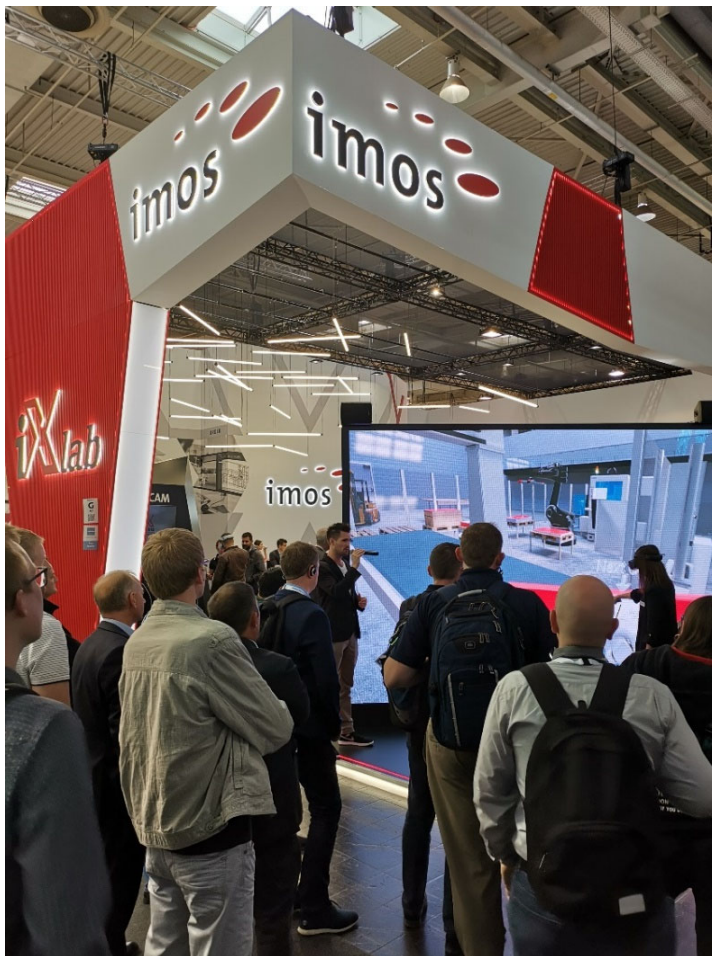
Neben imos präsentierte das Zulieferportal iFurn sein erweitertes Leistungsspektrum auf der interzum. Mit der Integration eines leistungsfähigen 3D-Kernels in die iFurn Online Plattform können die iFurn Beschlagdaten nun in mehr als 30 CAD-Systeme importiert und weiterverarbeitet werden. Die iFurn Daten sind somit quasi systemunabhängig geworden, was die Anzahl an potenziellen iFurn Nutzern um ein Vielfaches erhöht.

Das bewegte Möbel oder der animierte Beschlag

Nutzen den iFurn Service bislang weitgehend Möbelkonstrukteure, kommen die Beschlagdaten nun auch anderweitig zum Einsatz. In den Verkaufslösungen von imos iX 2019 kann der Beschlag neben Design und Ausführung auch in seiner Funktion präsentiert werden. Alle konstruktiv bewegbaren Möbelteile wie Türen, Klappen, Schubkästen etc. lassen sich per Klick öffnen und schließen. Sie zeigen somit dem Betrachter einerseits das Innenleben des Möbels sowie in animierter Form die Kinematik der Bauteile. Und das durchgängig in allen Applikationen – in der Konstruktion wie am Point of Sale.

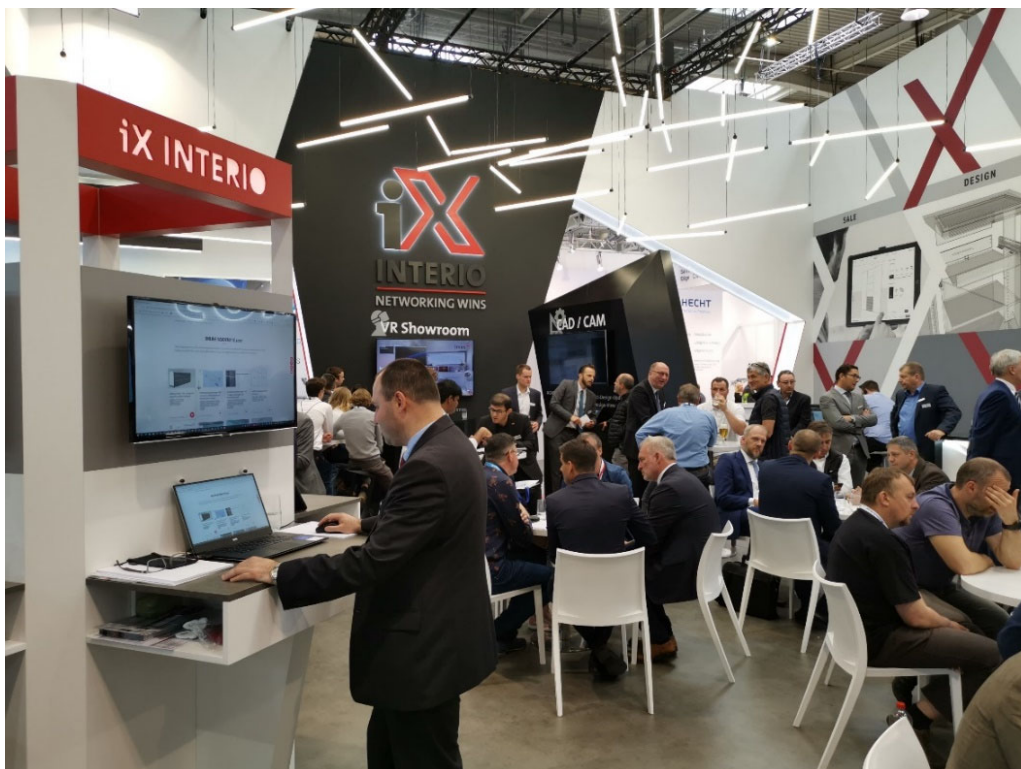
Die Besucher konnten dieses neue Feature in dem unterhaltsamen VR iXventure Game interaktiv auf dem Messe-Stand der interzum und auch auf der LIGNA ausprobieren. Zahlreiche Spieler wagten sich an die spannende Aufgabe, alle Beschläge einer virtuellen Küche rechtzeitig vor Ablauf der Zeit zu finden und zu öffnen. Auch hier begleitete sie RobiX, der währenddessen noch Informationen zu den einzelnen Beschlägen lieferte.

Die iXperience Show auf der LIGNA:





Die Entwicklungen von morgen im iX lab auf der LIGNA:



Die imos AG begrüßte zahlreiche Besucher auf der LIGNA:

Die imos Messe-Party zum Abschluss einer erfolgreichen LIGNA:



Pressematerial

Alle Presse-Informationen finden Sie auch unter [imos3d.com/presse](https://www.imos3d.com/presse).

Über die imos AG

Die imos AG entwickelt und vertreibt weltweit Software für den Möbel- und Innenausbau. imos iX ist eine integrierte Softwarelösung, die alle wesentlichen Arbeitsschritte vom Verkauf über die Konstruktion bis hin zur Herstellung zu einem durchgängigen und effizienten Prozess verbindet. Mit den umfangreichen digitalen Einsatzmöglichkeiten von imos iX lassen sich Möbel und Inneneinrichtungen mit völlig neuen Ideen entwerfen, produzieren und vermarkten.

Kontakt

imos AG
Janina Waldhöfer
Planckstr. 24
32052 Herford
Tel.: +49 . 5221.976-0
Fax: +49 . 5221.976-123
JWaldhoefer@imos3d.com
www.imos3d.com